

Anwesend: Pfarrer Lutz Schultz, Pater Varun (kam später wegen Messe), GR Daria Thoi, GR Alina Schieferstein, GR Christina Bender, Harald Braun, Markus Koch, Myriam Hensel, Rolf Zehe, Ria Wagner, Birgit Bai, Ulrich Hübel, Anita Breuer, Birgit Herrmann-Finck, David Reichl, Barbara Schug

Entschuldigt: Andreas Denner, Andrea Sehn-Henn, Heike Klumb, Heinz Haurert, Jörg Pira

Gast: Jörn Wilhelm

TOP 1 Begrüßung: Markus Koch und Pfarrer Schultz
Gedenkminute und ein Vater unser für verstorbenen Pfarrer Schneider.
Pfarrer Schultz erinnert auch an Brunhilde Weber, die kürzlich verstorben ist. Sie war bis zum Renteneintritt Hausmeisterin im Kindergarten, der Familienbildungsstätte und im Pfarrhaus und in der Kirche in Simmern.

TOP 2 **Vorstellung des überarbeiteten Logos**
Alina Schieferstein hat einen Impuls zu dem Logo geschrieben:

Gemeinsam haben wir uns auf den Weg gemacht

Gemeinsam haben wir uns auf den Weg gemacht.

Als Kreis, als große Gemeinschaft.

Diese Gemeinschaft, das Miteinander,

das aufeinander achten und hören,

das miteinander ringen und zusammen gehen.

Diese Gemeinschaft, die ist uns wichtig

und die soll niemals zu kurz kommen.

– dafür steht der Kreis

Gemeinsam haben wir uns auf den Weg gemacht.

Doch wir wollen offenbleiben,

wollen einladend sein, nicht exklusiv.

Wir wollen herzlich auf Menschen zu gehen.

So wie der Herr mit offenen Armen empfangen.

Wollen Raum zum Wachsen.

-Dafür steht, das nach außen offene Kreuz, das den Kreis unterbricht.

Gemeinsam haben wir uns auf den Weg gemacht.

Mit der heiligen Lydia an unserer Seite.

Sie wollen wir zum Vorbild nehmen,

wir wollen sie kennenlernen,

sie soll eine Begleiterin werden.

-für sie stehen unter anderem das Kreuz und die Purpurschnecke.

Gemeinsam haben wir uns auf den Weg gemacht.

In der Gemeinschaft untereinander

und in der Gemeinschaft mit Gott.

Er der uns durch unser Leben begleitet.

Ihn wollen wir nicht aus den Augen verlieren,

wollen ihm immer näherkommen,

im Labyrinth des Lebens.

Wollen am Ende mit ihm auf ein erfülltes Miteinander blicken,

das uns zum Leben in Fülle führt.

-dafür steht die Schnecke auch, die wie ein Labyrinth hin führt zur Mitte,

hinführt zu ihm, zum Mittelpunkt unseres Lebens, zum Mittelpunkt unserer Gemeinschaft.

Amen!

Es gibt 5 überarbeitete Versionen: Herzlichen Dank an Alina Schieferstein und Jörn Wilhelm, die viele Stunden daran gearbeitet haben.



1. Vorschlag: die Purpurschnecke wurde verkleinert



2. Vorschlag: die Schnecke wurde ganz einfach und doch leicht verspielt in der Mitte des Kreuzes dargestellt



3. Vorschlag: die Schnecke in der Kreuzmitte wurde abstrakt, deutlich symmetrischer und klarer, etwas hart gezeichnet



4. Vorschlag: die in der Mitte des Kreuzes, farbig gezeichnete Schnecke ist künstlerischer, wirkt fast wie ein Kirchenfenster



5. Vorschlag: die farbige Schnecke im Kreuzinneren ist klassisch nach außen offen, sie könnte ebenso einen Weg darstellen, wirkt künstlerisch

FARBE

- EINFÜHRUNG | Leitgedanken
- FARBEN | Stimmung
- FORMGEBUNG | Sinnbildung
- GESAMTBILD | Stimmungsbild

PURPUR Farbe für ...

- ... Spiritualität
- ... Kreativität
- ... Leidenschaft
- ... Würde | Respekt
- ... Entspannung | Ruhe

PURPURVIOLETT

rgb | 134,32,125
 cmyk | 10,76,7,47
 html | #862070

GRAU

rgb | 57,67,68
 cmyk | 16,10,7,3
 html | #394344

GRÜN Farbe für ...

- ... Wachstum
- ... Fruchtbarkeit
- ... Freiheit
- ... Hoffnung
- ... Sicherheit

DUNKELGRÜN

rgb | 41,108,47
 cmyk | 62,0,56,58
 html | #296c2f

GRÜN

rgb | 147,182,38
 cmyk | 19,0,79,29
 html | #93b62f

GELBGRÜN

rgb | 213,220,85
 cmyk | 3,0,61,14
 html | #d5dc55

HELLGRÜN

rgb | 234,237,179
 cmyk | 1,0,24,7
 html | #862070

Nach mehreren Abstimmungen und Stellungnahmen, wurden von den ausgewählten Vorschlägen, die Nummern 2, 4 und 5 ausgesucht, der 5. Vorschlag wurde als zukünftiges Logo der Pfarrei Simmern-Rheinböllen St. Lydia bestimmt.

TOP 3

Neugestaltung Altarraum und Kirche Simmern St. Josef

Nachdem in der letzten Sitzung Pfarrer Schultz die Neugestaltung des Altarraumes und der Kirche Simmern mündlich und schriftlich vorgestellt hat, wurde für den Antrag eines Künstler-Wettbewerbs abgestimmt.

Bedenken gab es wegen der Kosten von ca. 50.000 €, diese sollen aus Spenden und nicht mit Kirchengeldern finanziert werden. Pfarrer Schultz widerlegt den Einwand Kunsthandwerk gegenüber Kunst, Kunsthandwerk wird unseren Kirchen nicht gerecht, er möchte keinen Altar aus dem Katalog.

Das Votum: 13 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen.

TOP 4

Beitritt zum „Bündnis für Demokratie und Zusammenhalt“

Der Einladung zur Pfarrgemeinderatssitzung wurde eine Information „Erklärung für das Bündnis für Demokratie und Zusammenhalt“ mitgeschickt und ist diesem Protokoll auch noch einmal angefügt. Dieses Schreiben definiert die Ziele des Bündnisses. Der Pastorale Raum Simmern ist dem Bündnis bereits beigetreten. Zum Beitritt der Kirchengemeinde Simmern-Rheinböllen St. Lydia gab es einen Einspruch, dass man sich lieber mit anderen wichtigen Themen befassen sollte, z.B. Abreibung und Kinderarbeit und sich nicht politisch engagieren soll. Dem wurde widersprochen, dass das eine Thema nicht das andere ausschließt. Gegenargumentation: Wir möchten nicht parteipolitisch werden, sehen aber die Demokratie, den Zusammenhalt Europas und die Menschenrechte in Gefahr. Die Verfassung wird in Frage gestellt, die von einem Großteil Christen erarbeitet wurde und christliche Werte aufweist.

Abgestimmt für den Beitritt des Bündnisses wurde mit 15 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme.

TOP 5

Simmerner Aktionstag für Toleranz, Demokratie und Menschenrechte

Am Samstag, 15.06. findet eine Veranstaltung für Toleranz, Demokratie und Menschenrechte statt. Beginn um 14 Uhr, mit einem Picknick gegen Rechts, vor dem Hallenbad Simmern. Um 17 Uhr wird es eine Menschen-Kette vom Hunsrückbad zur Stephanskirche geben. Ab 17.30 Uhr schließt sich die Nacht der offenen Kirche, in der Stephanskirche an. Es wird gebeten Solidarität und Haltung, mit dem Aufstellen einer weißen Rose zu zeigen. Die Kindergärten und Schulen werden gefragt, ob die Kinder eine weiße Rose zeichnen oder basteln. Diese sollen überall öffentlich ausgehängt, gelegt werden. Veranstalter sind: Jugendparlament Simmern, Pastoraler Raum Simmern, Kirchenkreis Simmern-Trarbach mit dem „Bündnis Der Hunsrück ist bunt“.

TOP 6

Gottesdienstplan

Durch den Tod von Pfarrer Schneider wird es im Gottesdienstplan Änderungen geben.

Die Stelle von Pfarrer Schneider wird im kirchlichen Amtsblatt im Juli ausgeschrieben.

Pfarrer Schultz ist guter Hoffnung, dass sich ein Nachfolger findet.

Die Änderungen:

- Sonntagsmessen sollen beibehalten werden, mit der Einschränkung, sind weniger als 3 Geistliche zur Verfügung, könnten Messen Samstagabend 18 Uhr oder Sonntagmorgen 9 Uhr ausfallen oder als WGF gehalten werden. Alle 4 Wochen gibt es eine WGF in den Kirchen Rheinböllen und Biebern / Simmern / Ravengiersburg. Die Messen werden dann in den gut besuchten Kirchen wie Mutterschied oder Riesweiler gehalten. In Sargenroth und Tiefenbach werden wegen geringeren Gottesdienstbesucherzahlen nur Werktagmessen gefeiert. Im Bezirk Rheinböllen, wird die Messe in Schnorbach sehr schwach besucht. Es wird eine Rotation der Messen, Samstagabend um 18 Uhr und Sonntagmorgen um 9 Uhr für die Kirchen Argenthal, Rayerschied, Liebshausen, Kisselbach geben. In Schnorbach gibt es WGF.

Die gesamte Pfarrei betreffend: Wochentagsmessen wird es nur noch einmal im Monat in den jeweiligen Orten geben.

Im Krankenhaus finden wieder alle 2 Wochen Wortgottesfeiern statt. Ein neuer WGF-Leiter*innenkreis wird von Krankenhauseelsorgerin Andrea Nörling organisiert. Sobald die

Termine der WGF bekannt sind, werden diese im Pfarrbrief und den Amtsblättern veröffentlicht.

Nächste PGR-Sitzung: Donnerstag, 11.07.2024 20.00 Uhr Pfarrsaal Rheinböllen

Ende: 19.50 Uhr

Erklärung für das Bündnis für Demokratie und Zusammenhalt

Wir, die unterzeichnenden Organisationen, Initiativen, Kirchen, Gewerkschaften, Parteien und weitere Akteur*innen, haben uns zusammengetan, um ein stetiges Bündnis für Demokratie und Zusammenhalt in unserer Region zu gründen. Angesichts der wachsenden Herausforderungen für unsere demokratischen Werte und den gesellschaftlichen Zusammenhalt sehen wir die Notwendigkeit, gemeinsam aktiv zu werden. Unsere Ziele sind klar definiert: 1. Förderung der Demokratie: Wir setzen uns für die Stärkung demokratischer Prinzipien und Institutionen in unserer Region ein. Dazu gehören die Förderung von politischer Teilhabe, die Verteidigung der Meinungsfreiheit und der Schutz der Menschenrechte. 2. Stärkung des Zusammenhalts: Wir arbeiten daran, den gesellschaftlichen Zusammenhalt in unserer vielfältigen Region zu stärken. Wir treten aktiv gegen Ausgrenzung, Diskriminierung und Extremismus jeglicher Art ein und setzen uns für ein respektvolles Miteinander ein. 3. Bekämpfung von Rassismus und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit: Wir verurteilen Rassismus in all seinen Formen und treten entschieden gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit ein. Wir stehen ein für ein gesellschaftliches Miteinander und die Teilhabe aller Menschen unabhängig von Herkunft, Hautfarbe, Religion, Geschlecht oder sexueller Orientierung. Wir setzen uns für eine Gesellschaft ein, die Vielfalt als Bereicherung betrachtet und in der jeder Mensch gleichberechtigt ist. 4. Aufbau eines Netzwerks für Zusammenarbeit: Wir wollen ein breites Netzwerk von Organisationen, Initiativen, Kirchen, Gewerkschaften, Parteien und weiteren gesellschaftlichen Akteur*innen aufbauen, die sich für Demokratie und Zusammenhalt engagieren. Durch gemeinsame aber auch jeweils eigene Projekte, Veranstaltungen und Initiativen wollen wir den Austausch und die Zusammenarbeit fördern. 5. Öffentlichkeitsarbeit und Sensibilisierung: Wir werden die Öffentlichkeit über die Bedeutung von Demokratie und Zusammenhalt informieren und für diese Werte sensibilisieren. Wir setzen uns dafür ein, Vorurteile abzubauen und ein Bewusstsein für die Bedeutung von Vielfalt und Toleranz zu schaffen. Als Mitglieder dieses Bündnisses verpflichten wir uns dazu, aktiv an der Verwirklichung dieser Ziele mitzuwirken. Wir erkennen an, dass die Förderung von Demokratie und Zusammenhalt eine gemeinsame Verantwortung ist, die wir nur gemeinsam und in Solidarität erreichen können. Gemeinsam stehen wir für eine offene, demokratische und inklusive Gesellschaft ein, in der jeder Mensch die Möglichkeit hat, sich frei zu entfalten und am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben.

Unterzeichnet am [Datum] in [Ort]